

Kurzprotokoll: 22. KoordinatorInnentreffen Mai 2019

Datum: 29.05.2019

Teilnehmende: Dr. Lisa Günther (BMWi), Hauke Dierks (DIHK), Florian Zerzawy (FÖS), Boris Raeder (D-EITI-Sekretariat), Mareike Göhler-Robus (D-EITI-Sekretariat), Rabea Kaas (D-EITI-Sekretariat)

Weltkonferenz

- Die deutsche Delegation wird Vertreter/-innen von Regierung, Zivilgesellschaft und des Sekretariats umfassen.
- Folgende aktive Beiträge zur Konferenz sind vorgesehen:
 - Länderstand (Sekretariat)
 - Side Event Umwelt / BMZ (Herr Wagner)
 - Executive Session (Frau Prof. Müller)
 - Pitch booth; Sozialfaktoren (Herr Zerzawy, Herr Palmetshofer)
 - Stakeholders Forum (BMWi)
- Für weitere Fragen steht das Sekretariat zur Verfügung.

Validierung

- Das Sekretariat verweist auf den [Artikel der EITI zur deutschen Validierung](#) für die Kommunikation der Stakeholder.

Themen des zweiten D-EITI Berichts

- Die Aktualisierung der Daten für 2017 schreitet planmäßig voran.
- *Erneuerbare Energien:* Die Arbeitsgruppe hat sich formiert und gegenüber den Auftragnehmern für die Erstellung des Gutachtens (IFOK u.a.) bereits die Prioritäten übermittelt. Der Auftrag wurde in KW 21 erteilt und angenommen. Eine erste Rücksprache ist für Mitte Juli geplant (erste Gliederung).
- *Sozialfaktoren* wurden als Thema für die Global Conference platziert. Die IG BCE übernimmt die Federführung in der Arbeitsgruppe. Fachliche Rückmeldungen und Prioritäten wurden bereits abgefragt. Vereinbarungen über die nächsten Schritte sollen im Anschluss an die 15. MSG-Sitzung erfolgen.
- *Recycling:* Das BMWi wird auf der 15. MSG-Sitzung eine überarbeitete Tischvorlage vorstellen. Eine Kommentierung durch die Wirtschaft und Zivilgesellschaft steht noch aus. Die Wirtschaft schlägt die Einbeziehung des BDE (Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.) vor. Hier ist allerdings zu beachten, dass die Anmerkungen/Änderungswünsche zu detailliert sein könnten. Außerdem schlägt die Wirtschaft als wichtige Themen Rohstoffversorgung und Straßenbau sowie Substitutionen von Importrohstoffen vor. Das Sekretariat schlägt vor, das Thema auf der MSG-Sitzung weiter zu diskutieren. Die Zivilgesellschaft regt zudem eine Expertenanhörung an.

- *Aktualisierung Naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen* (Einsehbarkeit der Ersatzgeldzahlungen): Eine Anfrage wurde vom BMU an BfN weitergegeben. Dieses kann keine Angaben machen und verweist auf die Länderhoheit bezüglich der Kompensationsverzeichnisse, deren aktuellem Stand und Informationen zur Einsehbarkeit von Ersatzzahlungen. Das Sekretariat ist dabei, die entsprechenden Ansprechpartner/-innen in den Ländern zu identifizieren und die Informationen einzuholen. Die Wirtschaft empfiehlt, Informationen über kleine Anfragen an den Bundestag einzuholen oder die LANA-Homepage direkt zu konsultieren.
- *Aktualisierung Rückstellungen und Sicherheitsleistungen*: Die Links (Arnsberg) sind nun übermittelt und können im 2. Bericht verlinkt werden. Die Zivilgesellschaft wünscht die Darstellung der Braunkohleproblematik in Ostdeutschland. Es wird geprüft, ob in diesem Zusammenhang gegebenenfalls auf ein Gutachten des BMWi verlinkt werden kann. Dann könnte dies ebenfalls als Verweis/Verlinkung aufgenommen werden. Die Regierung wird sich beim zuständigen Referat erkundigen, ob entsprechend über eine Fußnote ein Link zur Studie ergänzt werden kann.
- *Verbrauchssteuern*: Es konnte keine Einigung erzielt werden, die von der ZG vorgestellten erweiterten Tabellen 4 (Steuereinnahmen aus dem Rohstoffsektor) und 8 (Begünstigungen bei der Energie- und Stromsteuer für das produzierende Gewerbe) in den 2. Bericht aufzunehmen. Die Koordinator/-innen einigen sich auf folgende Kriterien:
 - a. Die Abgabenlast der Unternehmen muss gegenüber den Begünstigungen gleichwertig dargestellt werden, um ein ausgeglichenes Bild zu ermöglichen.
 - b. Die Zahlen müssen präzise sein und würden für die gleichwertige Darstellung bei den Behörden abgefragt (u.a. BMF).
 - c. Die erhobenen Zahlen werden nur im Fließtext der betroffenen Kapitel dargestellt (keine Tabellen).
 - d. Eine Erläuterung der methodischen Problematik bei der Abbildung von Verbrauchsteuern wird ergänzt

Das Thema wird auf der 15. MSG-Sitzung weiter diskutiert.

Format des zweiten D-EITI Berichts

- Das Format des 2. Berichts wurde durch die MSG noch nicht beschlossen – eine erneute Diskussion und Abstimmung, insbesondere hinsichtlich des Vorschlags zur flexibleren Datenveröffentlichung, ist für die 15. MSG Sitzung vorgesehen.

Beauftragung UV

- Alle Koordinator/-innen stimmen einer Beauftragung des UV für zwei Jahre zu. Das Sekretariat bereitet eine entsprechende Beschlussvorlage für die 15. MSG-Sitzung vor.

Kommunikationsmaßnahmen

- Auf der 15. MSG-Sitzung sollen Vorschläge und Anregungen der MSG zur inhaltlichen Konkretisierung der Kommunikationsmaßnahmen gesammelt werden.
- Die Zivilgesellschaft schlägt vor, D-EITI auf der „Woche der Umwelt“ 2020 im Schloss Bellevue vorzustellen.